

Landwirtschaft erleBEen – am Biobauernhof Familie Hinterramskogler!

Bei uns am Bauernhof ist vieles möglich, neben Schule am Bauernhof bieten wir auch noch Programme zum Thema Waldpädagogik an. Das Thema WALD spielt bei uns am Green Care Hof WALD eine immer größer werdende Rolle. Hierbei kommt auch das gesunde Waldbaden nicht zu kurz.

Weiters feiern Kinder auch gerne ihren Geburtstag bei uns am Hof und genießen dabei das „Sein“ dürfen! Auch Erwachsene und Menschen mit Beeinträchtigungen kommen immer wieder gerne zu uns und freuen sich auf die kleine Auszeit im stressigen Alltag!

Unsere Ausgangssituation

Ein Landwirt, der auch Forstwirtschaftsmeister ist, heiratet eine Tourismusfachfrau, die immer wieder neue Herausforderungen sucht! Gemeinsam führen wir einen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb in Hollenstein an der Ybbs. Unseren Haupterwerb stellt die Milchwirtschaft. Mittlerweile dürfen wir uns auch Schule am Bauernhof und Green Care WALD Anbieter nennen. Unser Betrieb umfasst 72 ha Eigengrund, rund um unseren Bauernhof. Da wir in einem Tal, ca. 6 km außerhalb vom Ortszentrum Hollenstein liegen, gibt es bei uns keinen Verkehr und genießen somit ein bisschen Abgeschiedenheit vom Alltag. Neben den Milchviehkühen gibt es bei uns auf den Hof auch noch weitere tierische Bewohner. Jungvieh, Hühner, Katzen, Hasen und natürlich unsere Tauernschecken Ziegen sind ein Highlight für unsere großen und kleinen Besucher.

Ein Bauernhof mit viel Potential bietet sich an zu investieren, nicht nur in Gebäude, sondern auch in Aus- und Weiterbildungen: 2017 absolvierten wir die Ausbildung zum Schule am Bauernhof Betrieb und 2023 zum Waldpädagogen. Auch das Green Care Projekt konnte positiv abgeschlossen werden. Weiters darf ich mich Waldbadentainerin nennen.

Die Projektbeschreibung

Begonnen hat alles 2015, wo wir das erste Mal an einem Dorfprojekt für Kinder in den Ferien mitmachen durften. „Äktschen am Bauernhof“ war unser erster Titel für das Ferienprogramm. Angefangen mit nur einem Programm bieten wir mittlerweile rund um das Jahr die verschiedensten Veranstaltungen an. Von 451 Besuchern im Jahr 2019 sind wir 2023 schon bei fast 700 Besuchern.

Unsere Arbeit mit einem vielfältigen Publikum macht Spaß und wir sehen auch immer wieder, wie wir diese Menschen für die Landwirtschaft sensibilisieren. Das ist unser Ziel – wir wollen die Land- und Forstwirtschaft sichtbar und begreifbar machen. Wenn ein Mensch nie eine Kuh gemolken hat, wird er nie verstehen, was da alles dahintersteckt. Unsere Gäste haben bei uns diese einzigartige Möglichkeit ein warmes Euter anzugreifen und dies in weiterer Folge dann zu melken.

- **Vorname:** Bettina
- **Nachname:** Hinterramskogler
- **PLZ:** 3343
- **Ort:** Hollenstein an der Ybbs
- **Bezirk:** Amstetten
- **Telefon:** 066473062615
- **Erwerbstätigkeit:** Haupterwerb
- **Produktionssparten:** Milch, Forstwirtschaft, Schule am Bauernhof, Forstdienstleistung
- **Kategorie:** Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit





Die Zielsetzung

Unser Ziel ist klar – die Land- und Forstwirtschaft verständlich zu machen. PRAKTISCH und nicht theoretisch. Alle Gäste dürfen bei uns sein und tun, nur so kann man die Menschen zu einem Umdenken motivieren. Wir müssen bei der Basis anfangen und nicht über die Medien und sonstigen Kanäle, den die sind teilweise schon mit so viel Medienmüll überfüllt, dass das Wichtigste nicht mehr gesehen wird – die Landwirtschaft und alles was daran hängt. Keine Landwirtschaft – keine Grundnahrungsmittelproduktion!

Der Projekterfolg

Unser Erfolg gibt uns recht. Die Kinder wünschen sich oft zum Geburtstag nur eines – eine Party bei Bettina und Josef am Hof.

Auch immer mehr Schulklassen finden den Weg zu uns um eine unvergessliche Zeit zu verbringen und dabei noch einiges über die Land- und Forstwirtschaft zu lernen.

Viele genießen auch die verschiedenen Waldplätze. Wo gibt es schon einen Wald, indem sich ein „Piraten-Waldboot“, ein begehbarer Adlerhorst oder ein „Zwergenwald“ befindet. Nicht zu vergessen sind die vielen Möglichkeiten, die der Hof bietet. Aber nicht nur Kinder fühlen sich bei uns wohl, auch eine Lebenshilfe Gruppe aus dem Nachbarort mit beeinträchtigten Menschen blühen bei uns auf. Erwachsene nehmen auch die verschiedensten Veranstaltungen zur Weiterbildung am Hof gerne an.

Die Innovation

Eine Innovation zum Beispiel ist, dass die 2. Klasse Volksschule Hollenstein im Jahr 2024 schon zum dritten Mal zu uns auf den Hof kommt und die wirklich sehr erfolgreichen und unvergesslichen Projektstage bei uns absolviert. Hierbei kommen die Schüler:innen drei Tage hintereinander einen Vormittag zu uns und erleben ein abwechslungsreiches vierstündiges Programm rund um die Land- und Forstwirtschaft! Weiters werden vermehrt Angebote rund um die Vermittlung von Waldwissen stattfinden – im Rahmen von Waldpädagogik. Auch ein wichtiger Teil ist mir das Waldbaden, welches ich durch verschiedene Workshops für Menschen mit Interesse anbieten möchte. Somit kann die eigene Gesundheit mit einfachen Übungen und Waldaufenthalten unterstützt werden. Kreativität freien Lauf gelassen werden.

Unsere Kunden

Unsere Kunden sind Kinder aus den umliegenden Orten sowie Menschen jedes Alters, die sich für die Land- und Forstwirtschaft interessieren.

Unsere Partner

Volksschule und Mittelschule Hollenstein; Naturpark Hollenstein; Lebenshilfe Weyer; sowie Schulen aus der Umgebung

Unsere nächsten Ziele

Obwohl wir in einer ländlichen Region leben und wir immer wieder mit der Landwirtschaft in Berührung kommen, haben leider viele Kinder und Erwachsenen keinen Bezug mehr zur Landwirtschaft. Unsere Aufgabe ist es daher, dies wieder ein Stück weit unter die Menschen zu bringen.

Ziele und Herausforderungen gibt es noch genug! Eines ist uns aber persönlich sehr wichtig – wir wollen die Menschen, im speziellen die Kinder wieder zur Natur bringen, ihnen die Wertschätzung und die Achtsamkeit den Tieren und Pflanzen gegenüber vorleben und ein Stück weit mitgeben. Auch eine Mutter-Kind-Gruppe wird ab Jänner 2024 gestartet, regelmäßig sollen diese Mütter und Kleinkinder den Zugang zu den Tieren bei uns am Hof haben. Auch das Thema Burnout Prävention wird in Zukunft eine Rolle spielen. Unsere Umgebung bietet sich auch für diese Ziele sehr gut an.